

---

 Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen
 

---

## Meppen, Stadt -

### Meppen, Stadt - Apeldorn

<b>Apeldorner Hauptstraße</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00116 <i>Flurstück:</i> -	<b>Kirchturm</b> (Kath. Kirche St. Anton) Turm der abgerissenen neugotischen Kirche, datiert "1864/65". Backsteinbau mit Spitzhelm. Pläne von Dombaumeister J. B. Hensen (Kirchenschiff Neubau aus den 70er-Jahren). <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Apeldorner Hauptstraße (visavis 65)</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00181 <i>Flurstück:</i> 033218-021-00243/000	<b>Wirtschaftsgebäude</b> Freistehender Fachwerkbau, traufständig zur Hauptstraße. Satteldach. Nördliches Giebeldreieck massiv erneuert, sonst unverändert. Erb. 1. H. 19. Jh. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Gut Sandheim 19</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00193 <i>Flurstück:</i> 033218-023-00003/003	<b>Wohnhaus</b> (Gut Sandheim (Inspektorenhaus)) Einstöckiges Backsteingebäude mit Satteldächern über L-förmigem Grundriß. Rechteckige Sprossenfenster mit Rolläden. Erbaut um 1940/41. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.03 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Nationalgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0029
<b>Gut Sandheim 19</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00194 <i>Flurstück:</i> 033218-023-00003/003	<b>Nebengebäude</b> (Gut Sandheim) Einstöckiger Backsteinbau mit Walmdach nördlich des Inspektorenhauses. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.03 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Nationalgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0029
<b>Gut Sandheim 19</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00195 <i>Flurstück:</i> 033218-023-00003/003	<b>Wirtschaftsgebäude, III</b> (Gut Sandheim (Großtierstall)) Am westlichen Abschluß des Hofes stehender langgestr. Backsteinbau mit Walmdach. Hofseitig und rückwärtig je ein risalitartiger Giebelvorbau in hallenhausartiger Form. Um 1940/41. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.03 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Nationalgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0029
<b>Gut Sandheim 19</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00196 <i>Flurstück:</i> 033218-023-00003/003	<b>Wirtschaftsgebäude, II</b> (Gut Sandheim (Wi-Gebäude Nord)) Langgestreckter Backsteinbau mit Satteldach auf der Nordseite des Hofes. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.03 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Nationalgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0029
<b>Gut Sandheim 19</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00197 <i>Flurstück:</i> 033218-023-00003/003	<b>Wirtschaftsgebäude, I</b> (Gut Sandheim (Wi-Gebäude Süd)) Langgestreckter Backsteinbau mit Walmdach auf der Südseite des Hofes. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.03 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Nationalgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0029
<b>Gut Sandheim 19</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00198 <i>Flurstück:</i> 033218-023-00003/003	<b>Silo</b> (Gut Sandheim) Vier runde Betonsilos unter gemeinsamem hölzernem Oberbau mit Zeltdach. Westlich des Großtierstalls an der Nordwestecke der Gutsanlage. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.03 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Nationalgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0029

---

 Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen
 

---

### Meppen, Stadt - Bokeloh

<b>Am Kirchberg</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00118 <i>Flurstück:</i> 033218-001-00018/003	<b>Kirchberg</b> Zur Hase steil abfallender Hügel mit Backsteinstützmauern. Ehem. Friedhof um die Kirche mit Wehrcharakter; darin im 19. Jh. das frühere Schulhaus errichtet. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.01 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Ortsgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0018
<b>Am Kirchberg</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00119 <i>Flurstück:</i> 033218-001-00022/001	<b>Mauer (Stützmauer)</b> Backsteinstützmauer des Kirchhügels, wohl spätmittelalterlich. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.01 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Ortsgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0018
<b>Am Kirchberg</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00120 <i>Flurstück:</i> -	<b>Schule, ehem.</b> Einstöckiger klassizistischer Backsteinbau mit Satteldach und Rundbogenfenstern, erbaut 1863 in Formen des hannoverschen Rundbogenstils. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0018
<b>Am Kirchberg</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00121 <i>Flurstück:</i> 033218-001-00004/055	<b>Wegekapelle</b> Verputzter Backsteinbau mit Sandsteingliederung, errichtet wohl um 1900. <i>Bedeutung:</i> Historisch <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Am Kirchberg 0</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00117 <i>Flurstück:</i> 033218-001-00022/001	<b>Kirche, kath. (St. Vitus und St. Katharina)</b> Einschiffiger gotischer Saalbau mit gewölbtem 5/8-Chor von 1462 und Westurm mit Spitzhelm. Im Langhaus Muldendecke von 1811. Reste eines Sakramenthauses. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0018
<b>Apeldorner Kirchweg</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00122 <i>Flurstück:</i> 033218-001-00004/039	<b>Wegekapelle</b> Kleine ädikulaartige Kapelle, entstanden wohl um 1900. <i>Bedeutung:</i> Historisch <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Höfener Straße 9</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00124 <i>Flurstück:</i> 033219-001-00008/000	<b>Wegekreuz (Kruzifix)</b> Auf Tischsockel errichtetes Kreuz mit Korpus, Sandstein, "1893" entstanden. <i>Bedeutung:</i> Historisch <i>wesentliche Begründung:</i> 1.04 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Kultur- und Geistesgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Höfener Straße 13</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00125 <i>Flurstück:</i> 033219-001-00009/004	<b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b> Wohnhaus mit angebauter Gulfscheune, Backsteinbau, um 1905. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Römerstraße 1</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00160 <i>Flurstück:</i> -	<b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude, ehem. (Gaststätte Giese)</b> Großes Hallenhaus aus Fachwerk, Außenbau z. T. massiv erneuert. Wirtschaftsgiebel gut erhalten. Erbaut im 18. Jh. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0018

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

**Wekenberg 12**

Objektkennziffer: 454035.00126  
Flurstück: 033110-013-00026/002

**Wohn-/Wirtschaftsgebäude**

Hallenhaus, Zweistönderbau aus Backstein, datiert "1849".

*Bedeutung:* Historisch, Wissenschaftlich

*wesentliche Begründung:* 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus

Einzeldenkmal gem. § 3.2  
NDSchG

## Meppen, Stadt - Borken

**Hofstraße 4**

Objektkennziffer: 454035.00128M001  
Flurstück: 033107-008-00012/000

**Wohn-/Wirtschaftsgebäude**

mit: Wegekreuz, Baumkranz

Wohnhaus mit angebauter Gulfscheune, massiver Backsteinbau, dat. "1898". Wegekreuz und prägender Baumbestand Bauzeit. Mit Hofstraße 5 eine Gruppe bildend.

*Bedeutung:* Historisch, Wissenschaftlich

*wesentliche Begründung:* 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus

Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  
in Gruppe baulicher Anlagen:  
454035Gr0019

**Hofstraße 5**

Objektkennziffer: 454035.00127M001  
Flurstück: 033107-008-00193/000

**Wohn-/Wirtschaftsgebäude**

mit: Nebengebäude

Wohnhaus mit Gulfscheune, massiver Backsteinbau von "1910", mit Hofstraße 4 eine Gruppe bildend.

*Bedeutung:* Historisch, Wissenschaftlich

*wesentliche Begründung:* 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus

Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  
in Gruppe baulicher Anlagen:  
454035Gr0019

## Meppen, Stadt - Groß Fullen

**Heidkampstraße**

Objektkennziffer: 454035.00130M001  
Flurstück: 033109-156-00130/003

**Wegekreuz (Kruzifix)**

mit: Baumbestand

Hölzernes Kreuz mit hölzernem Korpus; errichtet um 1900. Zeitgleicher Baumbestand.

*Bedeutung:* Historisch

*wesentliche Begründung:* 1.10 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Volks- und Heimatkunde

Einzeldenkmal gem. § 3.2  
NDSchG

**Weststraße**

Objektkennziffer: 454035.00129  
Flurstück: 033109-049-00020/000

**Kriegsgräberstätte (Ausländischer Friedhof)**

Friedhof mit Massengräbern sowjetischer und polnischer Kriegsgefangener und Zwangsarbeiter aus dem Emslandlager X; angelegt nach 1945.

*Bedeutung:* Historisch

*wesentliche Begründung:* 1.03 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Nationalgeschichte

Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  
in Gruppe baulicher Anlagen:  
454035Gr0022

## Meppen, Stadt - Helte

**Bokeloher Kirchweg 1**

Objektkennziffer: 454035.00149  
Flurstück: 033219-007-00008/000

**Backhaus (Hof Otten)**

Kleiner Fachwerkbau mit Satteldach. Ausmauerung der Gefache in Backstein. Wohl Mitte 19. Jh., 1979/80 innerhalb der Hofstelle umgesetzt.

*Bedeutung:* Historisch, Wissenschaftlich

*wesentliche Begründung:* 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus

Einzeldenkmal gem. § 3.2  
NDSchG

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<p><b>Grüner Weg 9</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00180  <i>Flurstück:</i> 033219-007-00088/000</p>	<p><b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b> (Doppelheuerhaus)  Hallenhaus aus Fachwerk, Konstruktion als Zweistönderbau. Ursprünglich Doppelheuerhaus. Erbaut 19. Jh.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>
<b>Meppen, Stadt - Hemsen</b>		
<p><b>Hemsener Straße 15</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00151  <i>Flurstück:</i> 033107-003-00034/001</p>	<p><b>Wirtschaftsgebäude</b>  Doppelgiebelanlage aus Backstein mit je einem korbbogigen Tor mit Sandsteingewände.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0024</p>
<p><b>Hemsener Straße 15</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00152  <i>Flurstück:</i> 033107-003-00034/001</p>	<p><b>Nebengebäude</b>  Zweigeschossiges langgestrecktes Fachwerkgebäude mit Ankerbalkenzimmerung und Satteldach. Erbaut wohl in der 1. H. 19. Jh.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0024</p>
<p><b>Hemsener Straße 15</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00153  <i>Flurstück:</i> 033107-003-00034/001</p>	<p><b>Bildstock</b>  Neugotischer Bildstock aus Sandstein mit Kreuzigungsrelief in spitzbogiger Nische. Um 1900.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0024</p>
<p><b>Rübenweg 7</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00154  <i>Flurstück:</i> 033107-007-00024/000</p>	<p><b>Bahnwärterhaus</b>, ehem. (heute Wohnhaus)  Zweistöckiges, langgestrecktes Backsteingebäude mit Satteldach und Rundbogenfenstern. Errichtet auf einem künstlichen Hügel. Bahnwärterhaus, errichtet 1856/57 durch die Hann. Westbahn.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>

### Meppen, Stadt - Klein Fullen

<p><b>Bachgartenstrasse 2</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00186  <i>Flurstück:</i> 033109-132-00044/000</p>	<p><b>Schule</b>, ehem. (chem. Schulhaus, heute Jugendheim)  Einstöckiger Backsteinbau mit Satteldach und rechteckigen Fenstern. Seitenrisalit, daneben stichbogiger Eingang mit Vordach auf Holzbaluster. Erbaut 1952. Zeittypisch, unverändert.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>
<p><b>Große Straße 5</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00162M001  <i>Flurstück:</i> 033109-132-00041/000</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Wohnteil eines Gulfhofes) mit: Hoffläche, Baumbestand  1-gesch. Backsteinbau unter Satteldach mit orig. 3-teiligen Holzfenstern (Stichbogenfenster) mit farbigen Oberlichtern, Sohlbänke in Sandstein. Treppenhaus und Türen erhalten. "1911".  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0033</p>

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<b>Große Straße 5</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00211M001 <i>Flurstück:</i> 033109-132-00041/000	<b>Scheune, I (Gulfscheune)</b> mit: Wohnteil Versetzt am Wohnhaus angebaute Gulfscheune, nach Brand 1951/52 erneuert und umgebaut. Innengerüst erhalten, linke Seite Wohntrakt, rechte Seite Stalltrakt. Rahmung Dielentor: Sandstein. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0033
<b>Große Straße 5</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00212 <i>Flurstück:</i> 033109-132-00041/000	<b>Scheune, II (Bestandteil)</b> Firstparallel zur Gulfscheune. 1951 abgebrannt, 1952 Wiederaufbau. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0033
<b>Meppen, Stadt - Meppen</b>		
<i>Objektkennziffer:</i> 454035.00183 <i>Flurstück:</i> 033110-011-00381/016	<b>Kanal</b> (ehem. Ems-Seitenkanal (Teilstück)) Teilstück des 1824-25 entstandenen ehem. Ems-Seitenkanals zwischen Dortmund-Ems-Kanal und Hase. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0003
<b>Am Nachtigallenwäldchen</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00073 <i>Flurstück:</i> 033110-011-00141/070	<b>Mühle</b> (Windmühle ('Höling-Mühle')) Holländermühle (Wallholländer), Technik voll funktionsfähig. 1960 als Ersatz für abgängige Mühle aus Kranenkamp bei Bockhorn (Kreis FRI) hierher versetzt. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.11 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Wirtschafts- und Technikgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Am Nachtigallenwäldchen 20</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00005M001 <i>Flurstück:</i> 033110-011-00392/095	<b>Schleusenanlage</b> , ehem. (Dortmund-Ems-Kanal) mit: Wärterhaus Ehem. Schleuse von 1892/99, stillgelegt 1952/57. Wärterhaus aus Bauzeit: kleiner Backsteinbau mit Krüppelwalmdach und Stallanbau, heute Wohnhaus. <i>Bedeutung:</i> Historisch <i>wesentliche Begründung:</i> 1.11 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Wirtschafts- und Technikgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0001
<b>Am Wall 11</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00074 <i>Flurstück:</i> 033110-011-00163/004	<b>Wohnhaus</b> Einstöckiger expressionistischer Backsteinbau mit zwei Ausluchten und mittigem Zwerchhaus, symmetrischer Fassadenaufbau. Erbaut um 1925. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>An der Hütte</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00006 <i>Flurstück:</i> 033110-011-00370/001	<b>Friedhof</b> (Jüdischer Friedhof) Zwischen der Hase und der Meppener Eisenhütte gelegen, Zugang von der Straße: An der Hütte. 25 Grabsteine (z. T. mit Inschriften) erhalten, letzte Bestattung 1935. <i>Bedeutung:</i> Historisch <i>wesentliche Begründung:</i> 6 als erheblicher Erinnerungs- / Symbolwert	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0002

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<p><b>An der Koppelschleuse</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00007M001  <i>Flurstück:</i> 033110-011-00232/027</p>	<p><b>Schleusenanlage</b> (Koppelschleuse (Ems-Seitenkanal))  mit: Lindenallee, Damm  Entstanden 1826-35. Zwei hintereinander liegende Schleusenbecken. Schleusenammern Ziegelmauerwerk mit Sandsteinabdeckungen. Zahnstangenantrieb. Inschrift: "GR IV"  <i>Bedeutung:</i> Historisch  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.11 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Wirtschafts- und Technikgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0003</p>
<p><b>An der Koppelschleuse</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00177  <i>Flurstück:</i> 033110-011-00232/022</p>	<p><b>Betriebsgebäude</b> (Koppelschleuse)  Kleiner einstöckiger Backsteinbau mit überstehendem Satteldach und hölzernem Anbau. Erbaut wohl Ende 19. Jh.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.11 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Wirtschafts- und Technikgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0003</p>
<p><b>An der Koppelschleuse 19</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00175  <i>Flurstück:</i> 033110-011-00232/022</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Ehem. Kgl.-Hann.Wasserbauinspektion)  Einstöckiger massiver Backsteinbau mit mittigem dreiaxsigem Zwerchhaus mit Dreieckgiebel. Krüppelwalmdach. Fenster und Portal rundbogig. Klassizistische Fassade. Erbaut "1828".  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0003</p>
<p><b>An der Koppelschleuse 20</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00176  <i>Flurstück:</i> 033110-011-00232/022</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Schleusenwärterhaus II)  Einstöckiger Fachwerkbau mit Krüppelwalmdach. Gefache mit Backstein ausgemauert. Erbaut wohl 1828.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0003</p>
<p><b>An der Radde 1</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00008  <i>Flurstück:</i> 033110-003-00019/002</p>	<p><b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b> (ehem. Wassermühle (Kossenmühle))  Hallenhaus in massiver Ziegelbauweise, errichtet "1807". Früheres Müllerhaus der Kossenmühle.  <i>Bedeutung:</i> Historisch  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.11 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Wirtschafts- und Technikgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0004</p>
<p><b>An der Radde 1</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00206M001  <i>Flurstück:</i> 033110-003-00019/002</p>	<p><b>Mühle</b>, ehem. (Wassermühle (Kossenmühle))  mit: Mühlenstau, Wehr  Zweigeschossiger massiver Backsteinbau, errichtet 1753. Wasserrad und Mühlenantrieb im Inneren erhalten. Früher Getreide- und Sägemühle.  <i>Bedeutung:</i> Historisch  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.11 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Wirtschafts- und Technikgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0004</p>
<p><b>Bahnhofstraße</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00170M001  <i>Flurstück:</i> 033110-011-00376/040</p>	<p><b>Güterschuppen</b> (Bahnhof Meppen)  mit: Pflasterung  Einstöckiger, langgestreckter Güterschuppen mit Laderampen, stichbogigen Toren und Satteldach. Verwaltung im nördl. Kopfbau. Erbaut um 1856, erweitert um 1900 und um 1930.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.11 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Wirtschafts- und Technikgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>
<p><b>Bahnhofstraße 32</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00009M001  <i>Flurstück:</i> 033110-011-00049/008</p>	<p><b>Verwaltungsgebäude</b> (Polizei (ehem.Kreishaus u.Spark.))  mit: Friedenseiche  Zweigeschossiger Ziegelbau mit Walmdach von 1935/38. Gliederung durch kleinteilige Sprossenfenster, zum Platz Arkaden. Pläne von Fritz Höger, Drei Gemälde für das Gebäude von F. Mackensen, jetzt beim Lk Emsland.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0005</p>

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<p><b>Bürgermeister-Frye-Straße 1</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00025  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/001</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach, verbretterte Giebeldreiecke. Typ B der Höger-Siedlung, 1937.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Bürgermeister-Frye-Straße 3</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00026  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/186</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Bürgermeister-Frye-Straße 5</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00027  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/184</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Bürgermeister-Frye-Straße 7</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00028  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/178</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbrettertem Giebeldreieck. Typ B der Höger-Siedlung, 1937.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Bürgermeister-Frye-Straße 9</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00029  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/148</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Bürgermeister-Frye-Straße 11</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00030  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/150</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Bürgermeister-Frye-Straße 13</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00031  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/152</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Bürgermeister-Frye-Straße 15</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00032  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/154</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<p><b>Bürgermeister-Frye-Straße 17</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00033  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/156</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebelndreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Bürgermeister-Frye-Straße 19</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00034  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/158</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebelndreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Burgstraße 12</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00078  <i>Flurstück:</i> 033110-029-00045/003</p>	<p><b>Wohnhaus</b>  Eineinhalbgesch. giebelständiger Putzbau mit Quaderstruktur, Satteldach. Außermittige rechteckige Haustür mit Stuckrahmung. Wohl 1. H. 19. Jh., Fassade um 1910 verändert.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>
<p><b>Clemensstraße 14</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00080  <i>Flurstück:</i> 033110-008-00067/008</p>	<p><b>Villa</b>  Freistehender zweistöckiger Backsteinbau mit Walmdach und Klappläden. Mittig große Gaube mit zwei dreieckigen Giebelaufsätzen. Erbaut 1928 durch Verwalt. Kruppscher Schießplatz.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>
<p><b>Clemensstraße 16</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00079  <i>Flurstück:</i> 033110-008-00067/007</p>	<p><b>Villa</b>  Freistehender zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach. Mittiger Balkon auf Säulen vor dem Eingang. Klappläden. Erbaut 1924 für die Verwaltung des Kruppschen Schießplatzes.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>
<p><b>Clemensstraße 20</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00081  <i>Flurstück:</i> 033110-008-00067/004</p>	<p><b>Villa</b>  Freistehender einstöckiger Backsteinbau mit Mansardendach. An der zur Straße gewendeten Traufseite mittiges Zwerchhaus mit Dreieckgiebel. Elemente des Heimatschutzstils, um 1915/20.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>
<p><b>Dalumer Straße 56</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00082  <i>Flurstück:</i> 033110-046-00029/000</p>	<p><b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b>  Hallenhaus, Zweistönderbau in massiver Ziegelbauweise, errichtet "1905".  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<p><b>Deichstraße 7</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00084  <i>Flurstück:</i> 033110-010-00150/005</p>	<p><b>Wohnhaus</b>            Eineinhalbstöck. Ziegelbau mit Putzgliederung. Eckrisalit, an Giebelseite Standerker. Überstehende Krüppelwalmdächer. Rückwärtig ehem. Stallanbau, verändert. Erbaut um 1900.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2            NDSchG</p>
<p><b>Deichstraße 10</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00083M001  <i>Flurstück:</i> 033110-010-00156/006</p>	<p><b>Wohnhaus</b>            mit: Ackerbürger-Doppelhaus            Traufständiger 1-gesch. Ziegelbau (m. mittigem Zwerchhaus unter Satteldach) um 1900 rechteckig an ehem. Ackerbürger-Doppelhaus ("1863", mit Querdiele unter Krüppelwalmdach) angebaut.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2            NDSchG</p>
<p><b>Domhof 7</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00070  <i>Flurstück:</i> 033110-027-00247/052</p>	<p><b>Wohn-/Geschäftshaus</b>            Zweistöckiger Backsteinbau unter Walmdach an der Ecke zum Bült/Kirchstraße mit jüngerem Ladeneinbau. Errichtet wohl noch 19. Jh.(Bauherr: Hermann Kohlen); 1987 teilweise umgebaut.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2            NDSchG</p>
<p><b>Domhof 18</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00085  <i>Flurstück:</i> 033110-027-00079/002</p>	<p><b>Wohnhaus</b>            Eineinhalbst. Putzbau, giebelständig zur Straße, seitlich stark vortretender Risalit. Mansardendächer, feiner Jugendstildekor aus Stuck. Erbaut um 1910.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2            NDSchG</p>
<p><b>Dortmund-Ems-Kanal</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00115M001  <i>Flurstück:</i> 033110-011-00251/019</p>	<p><b>Kanal</b> (Dortmund-Ems-Kanal (Teilstück))            mit: Böschung, Baumreihe (Allee)            Abschnitt des 1895/99 entstandenen Dortmund-Ems-Kanals zwischen Hubbrücke und Schleusengruppe Meppen. Am Ufer Baumreihen und Poller.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.11 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Wirtschafts- und Technikgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG            in Gruppe baulicher Anlagen:            454035Gr0006</p>
<p><b>Emsstraße 2</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00147  <i>Flurstück:</i> 033110-010-00120/009</p>	<p><b>Wohnhaus</b>, ehem. (Haus Heyl (heute Volksbank))            Rest des Heylschen Hauses von 1809. Zweigesch. Bau mit Mittelrisalit, verputzt, Schieferdach. Im OG ovaler Saal mit Stuckdecke. Zugehöriger Eckbau 1975 abgebrochen.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2            NDSchG</p>
<p><b>Esterfelder Stiege 3</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00014  <i>Flurstück:</i> 033110-026-00593/085</p>	<p><b>Wohnhaus</b>            Eingeschossiger traufständiger Ziegelbau mit Satteldach und rückwärtigem Wirtschaftsannbau; Stichbogenfenster. Um 1900.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG            in Gruppe baulicher Anlagen:            454035Gr0007</p>
<p><b>Esterfelder Stiege 5</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00015  <i>Flurstück:</i> 033110-026-00085/002</p>	<p><b>Wohnhaus</b>            Einstöckiger Ziegelbau mit Satteldach; Stichbogenfenster. Originale Fenster und Haustür. Erbaut um 1900.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG            in Gruppe baulicher Anlagen:            454035Gr0007</p>

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<b>Esterfelder Stiege 9</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00017 <i>Flurstück:</i> 033110-026-00082/004	<b>Wohnhaus</b> Eingeschossiger traufständiger Ziegelbau mit Satteldach und kleinem Zwerchhaus; Stichbogenfenster. Originale Holzfenster und Haustür. Rückwärtiger Stallanbau. Um 1900. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0007
<b>Friedrichstraße 17</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00086 <i>Flurstück:</i> 033110-008-00064/056	<b>Villa</b> , ehem. (Villa Maria (ehem.Zollkommissariat)) Freistehender, zweistöckiger Putzbau mit Walmdach, seitlich eingeschossiger Anbau mit Portal und Zwerchhaus. Großes Treppenhausfenster, Rahmung mit Jugendstildekor. Um 1920. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Fullener Straße 4</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00087M001 <i>Flurstück:</i> 033110-033-00060/063	<b>Villa</b> (Haus Hungeling) mit: Vorgarten Kubischer Backsteinbau mit Zeltdach, seitlich eingeschossiger Anbau mit Garage im Souterrain und Dachterrasse. Expressionistischer Ziegeldekor, buntes Treppenhausfenster. Erb. 1933/34. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Fullener Straße 12</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00046 <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/095	<b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung) Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebelndreiecken. Typ A der Höger-Siedlung, 1936. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0011
<b>Fullener Straße 14</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00047 <i>Flurstück:</i> 033110-033-00175/043	<b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung) Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebelndreiecken. Typ A der Höger-Siedlung, 1936. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0011
<b>Fullener Straße 16</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00048 <i>Flurstück:</i> 033110-033-00176/043	<b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung) Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebelndreiecken. Typ A der Höger-Siedlung, 1936. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0011
<b>Fullener Straße 18</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00049 <i>Flurstück:</i> 033110-033-00178/043	<b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung) Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebelndreiecken. Typ A der Höger-Siedlung, 1936. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0011
<b>Fullener Straße 34</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00052 <i>Flurstück:</i> 033110-033-00182/043	<b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung) Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebelndreiecken. Typ A der Höger-Siedlung, 1936. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0011

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<b>Fullener Straße 36</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00053 <i>Flurstück:</i> 033110-033-00183/043	<b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung) Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebelndreiecken. Typ A der Höger-Siedlung, 1936. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0011
<b>Fullener Straße 38</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00054 <i>Flurstück:</i> 033110-033-00184/043	<b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung) Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebelndreiecken. Typ A der Höger-Siedlung, 1936. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0011
<b>Fullener Straße 40</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00055 <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/134	<b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung) Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebelndreiecken. Typ A der Höger-Siedlung, 1936. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0011
<b>Fullener Straße 45</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00018M001 <i>Flurstück:</i> 033110-031-00010/007	<b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b> mit: Stallgebäude Hallenhaus aus Backstein, Vierständerkonstruktion. Tor im Wirtschaftsgiebel korbogig, Fenster stichbogig; E. 19. Jh. Freistehender Schweinestall gleichzeitig. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Gut Cuntzhof</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00199 <i>Flurstück:</i> 033110-005-00045/000	<b>Wohnhaus</b> (Gut Cuntzhof (Verwalterhaus)) Dreiflügelanlage aus Backstein. Mittelbau zur Hofseite 2-gesch., mittiger Eingang, darüber Balkon. Verschieferter Firstreiter. Seitenflügel 1-geschossig mit Krüppelwalmdächern. Erbaut 1939. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0030
<b>Gut Cuntzhof</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00200 <i>Flurstück:</i> 033110-005-00046/000	<b>Wirtschaftsgebäude, II</b> (Gut Cuntzhof (Wi-Gebäude Ost)) Dreiflügelanlage. Höhere Kopfbauten mit Krüppelwalmdächern, niedriger Mittelbau mit Satteldach. Einfahrtstore mit Rechteckfenster. Erbaut 1939. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0030
<b>Gut Cuntzhof</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00201 <i>Flurstück:</i> 033110-005-00045/000	<b>Wirtschaftsgebäude, I</b> (Gut Cuntzhof (Wi-Gebäude West)) Langgestreckter Backsteinbau, Krüppelwalmdach und 5 offene Einfahrten. Südlich Kopfbau mit Krüppelwalmdach. Erbaut 1939. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0030

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<b>Gut Cuntzhof 3</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00202 <i>Flurstück:</i> -	<b>Nebengebäude</b> (Gut Cuntzhof) Südwestlich des Verwalterhauses. Kleiner Backsteinbau mit Walmdach; Lukengaube. Seitlich ursprünglich einseitig offener Anbau, z. T. Fachwerk. Erbaut 1939. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0030
<b>Gymnasialstraße 3</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00001M001 <i>Flurstück:</i> -	<b>Kirche</b> (Gymnasialkirche (Jesuitenkirche)) mit: Pfortenhaus Einschiffiger barocker Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter. Erb. 1743/46 durch Pater Immendorf. Stuckdecke von J. Geitner, bedeutende Ausstattung von J. C. Schlaun. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0025
<b>Gymnasialstraße 3</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00155 <i>Flurstück:</i> 033110-027-00063/008	<b>Kloster</b> , ehem. (Jesuitenresidenz, heute Gymnasium) Dreigeschossiger Ziegelbau mit Satteldach und Sandsteingliederung. Errichtet 1726-29 nach Plänen v. Superior F. Kemper. Im EG Respräsentationsräume m. Stuckdecken, großzügig. Treppenh. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0025
<b>Gymnasialstraße 3</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00156 <i>Flurstück:</i> 033110-027-00063/008	<b>Gartenanlage</b> (Garten des Jesuitenkollegs) Der Jesuitenresidenz zur Straße hin vorgelagerter Garten, nördlich durch die Jesuitenkirche begrenzt. Einfriedung nach altem Vorbild rekonstruiert. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0025
<b>Gymnasialstraße 3</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00157 <i>Flurstück:</i> 033110-027-00063/008	<b>Denkmal</b> (Ludwig-Windhorst-Denkmal) Bronzestandbild auf Sandsteinsockel von 1895. Ursprünglich auf dem Marktplatz, heute im Garten der Jesuitenresidenz. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.01 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Ortsgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0025
<b>Hasebrinkstraße 3</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00205 <i>Flurstück:</i> 033110-011-00106/010	<b>Grabmal</b> (Meppener Eisenhütte) Grabstein von Th. A. Reismann (1826-1863), Gründer der Meppener Eisenhütte. Vom Meppener Friedhof hierher versetzt. <i>Bedeutung:</i> Historisch <i>wesentliche Begründung:</i> 1.01 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Ortsgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0031
<b>Hasebrinkstraße 5</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00204 <i>Flurstück:</i> 033110-011-00106/010	<b>Gießhalle</b> , ehem. (Meppener Eisenhütte) Massiver Ziegelbau mit flachem Satteldach, Dachkonstruktion aus Holzbalken bez. Eisenbindern. Ursprüngliche Fenster rundbogig, heutige rechteckige Öffnungen wohl von 1934. Im Kern wohl 1857. <i>Bedeutung:</i> Historisch <i>wesentliche Begründung:</i> 1.11 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Wirtschafts- und Technikgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0031
<b>Haselünner Straße 3</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00089M001 <i>Flurstück:</i> 033110-008-00074/001	<b>Wohnhaus</b> mit: Werkstattanbau, Garage Einstöckiger, traufständiger Putzbau mit Kniestock und Krüppelwalmdach. Am Kniestock im Putz Spitzbogenfries. Stichbogige Fenster mit alter Verglasung. Erbaut 1901. Garage 1925. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<p><b>Haselünner Straße 9</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00019  <i>Flurstück:</i> 033110-008-00071/014</p>	<p><b>Wohnhaus</b>  Zweistöckige Doppelhaushälften mit Satteldach. Putzbau mit Backsteingliederung. Um 1910.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0009</p>
<p><b>Haselünner Straße 11</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00020  <i>Flurstück:</i> 033110-008-00071/014</p>	<p><b>Wohnhaus</b>  Zweistöckige Doppelhaushälfte mit Satteldach. Putzbau, gleicher Fassadenaufbau wie Haselünner Str. 9, jedoch mit Putzgliederung. Um 1910.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0009</p>
<p><b>Haselünner Straße 13</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00021  <i>Flurstück:</i> 033110-008-00071/012</p>	<p><b>Villa</b>  Einstöckiger Putzbau mit Mansardendach. An der Giebelfront vortretender Erker mit Dachbalkon. Große rechteckige Fenster mit Klappläden. Um 1915/20.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0009</p>
<p><b>Haselünner Straße 15</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00022  <i>Flurstück:</i> 033110-008-00073/007</p>	<p><b>Villa</b>  Einstöckiger Backsteinbau mit z. T. verschiefertem Mansardenwalmdach. Eckrisalit mit Giebelaufsatz und Erkervorbau mit Dachbalkon. Neurenaissancegliederung. Um 1890/1900.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0009</p>
<p><b>Haselünner Straße 37</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00158  <i>Flurstück:</i> 033110-038-00064/077</p>	<p><b>Kirche</b>, kath. (Pauluskirche)  Dreischiff. Pseudobasilika a. Backstein unt. Satteldach, rechteckiger Chor, Giebelfassade m. 3 stichbog. Arkaden. Neben der Fassade auf d. Ostseite Glockenturm m. Satteldach. Bau der 50er-Jahre.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>
<p><b>Heckenweg 1</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00035  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00181/043</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937/38.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Heckenweg 2</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00040  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/111</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937/38.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Heckenweg 3</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00036  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00187/043</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937/38.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<p><b>Heckenweg 4</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00041  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/179</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937/38.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Heckenweg 5</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00037  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/110</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937/38.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Heckenweg 6</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00042  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/140</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937/38.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Heckenweg 9</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00039  <i>Flurstück:</i> 033110-033-00043/136</p>	<p><b>Wohnhaus</b> (Höger-Siedlung)  Einstöckiges, traufständiges Siedlungshaus mit Satteldach und verbretterten Giebeldreiecken. Typ B der Höger-Siedlung, 1937/38.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0011</p>
<p><b>Herzog-Arenberg-Straße 7</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00164  <i>Flurstück:</i> 033110-010-00090/010</p>	<p><b>Postgebäude</b>, ehem.  Großer zweistöckiger Backsteinbau mit neugotischem Portal und Schildgiebeln. Fenster stichbogig. Bau der Hannoverschen Schule für die kaiserliche Reichspost, um 1896.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.08 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk einer lokalen / überregionalen Bauschule</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0026</p>
<p><b>Herzog-Arenberg-Straße 9</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00090  <i>Flurstück:</i> 033110-010-00090/017</p>	<p><b>Wohnhaus</b>, ehem. (heute Kreisarchiv)  Freistehender, zweistöckiger Backsteinbau mit Satteldach. Erkerartig vorgebauter Eingang mit Dachbalkon im Zentrum der Fassade. Im OG Klapppläden. Erbaut um 1910, Umbau um 1950.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0026</p>
<p><b>Herzog-Arenberg-Straße 12</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00166  <i>Flurstück:</i> 033110-010-00072/014</p>	<p><b>Verwaltungsgebäude</b> (ehem. Gästehaus der Firma Krupp)  Großer 2-gesch. Putzbau unter Walmdach mit Stichbogenfenster. Erbaut 1877 als Gästehaus d. Schießplatzes Meppen; Nutzung als Kreiswehrrersatzamt. Rückwärtig moderner Verbindungsbau z. Neubau.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 4.1</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0026</p>
<p><b>Herzog-Arenberg-Straße 26</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00023  <i>Flurstück:</i> 033110-008-00009/007</p>	<p><b>Wohnhaus</b>  Traufständiger eingeschossiger Putzbau mit Satteldach. Große mittige Schleppegaube. Rundbogiges Portal mit klassizistischer Rahmung; stichbogige Fenster, ehem. Querdielle. 1. H. 19. Jh.  <i>Bedeutung:</i> Historisch  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0010</p>

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<p><b>Herzog-Arenberg-Straße 26</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00024  <i>Flurstück:</i> 033110-008-00009/007</p>	<p><b>Parkanlage</b>            Garten in Art eines Landschaftsparks, alter Baumbestand. In Grundstruktur vom Ende des 19. Jh.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0010</p>
<p><b>Herzog-Arenberg-Straße 65</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00091M001  <i>Flurstück:</i> 033110-009-00113/006</p>	<p><b>Kloster</b> (Maristenkloster) mit: Kapelle            Langgestreckter, zweistöckiger Baukörper mit Mansarddach u. Mittelrisalit, neugot. Formen, erbaut "1901". Westlich angebaut neugot. Kapelle von 1912, zwei zeitgen. figürl. Fenster.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>
<p><b>Herzog-Arenberg-Straße 66</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00148M001  <i>Flurstück:</i> 033110-008-01067/000</p>	<p><b>Verwaltungsgebäude</b> (Wasser- u. Schiffsamt) mit: Vorgarten            Zweistöckiger expressionistischer Klinkerbau mit Walmdach. Aufwendige Zierziegelsetzungen. Erbaut um 1925 (um 1936 ü).  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>
<p><b>Hinterstraße 31</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00184  <i>Flurstück:</i> 033110-030-00045/000</p>	<p><b>Wohnhaus</b>            Einstöckiger Putzbau mit Mansardendach, giebelständig zur Straße. Stichbogige Fenster, alte Haustür. Erbaut 2. H. 19. Jh.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>
<p><b>Hüttenstraße</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00075  <i>Flurstück:</i> 033110-011-00392/096</p>	<p><b>Brücke</b> (ehem. Hubbrücke (Alte Hase am Bauhof))            Gitterfachwerkbrücke über Altarm der Hase, im Zusammenhang mit Dortmund-Ems-Kanal errichtet um 1899. Zahnstangenantrieb. Profile von "Hoesch". Insgesamt gut erhalten.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.11 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Wirtschafts- und Technikgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>
<p><b>Im Sack</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00159  <i>Flurstück:</i> 033110-028-00087/001</p>	<p><b>Pflasterstraße</b> (Im Sack)            Pflasterung der Fahrbahn aus unbehauenen Katzenköpfen, Rinnen vor den Häusern Basaltpflaster. Wohl 18. Jh.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0013</p>
<p><b>Im Sack 5</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00064  <i>Flurstück:</i> 033110-028-00040/000</p>	<p><b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b> (ehem. Armenhaus)            Traufständiger, langgestreckter Backsteinbau unter Walmdach mit jüngeren Einfahrten. Zwei große Lukengauben mit Schleppe. Im Kern (Osteil) "1745/46" (d), erweitert und um 1900 umgebaut.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.01 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Ortsgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0013</p>
<p><b>Im Sack 6</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00060  <i>Flurstück:</i> 033110-028-00034/002</p>	<p><b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b>            Giebelständiger Fachwerkbau mit massiv erneuerter Giebelfront. Krüppelwalmdach. In der Fassade außermittiges korbboiges Dielentor, darüber Luke. Wohl spätes 18. Jh., Giebel "1855".  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0013</p>

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<b>Im Sack 12</b>	Objektkennziffer: 454035.00062 Flurstück: 033110-028-00126/031	<b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b> Traufständiges, einstöckiges Fachwerkhaus mit Ankerbalkenzimmerung. Frühere Querdiele umgebaut. Im Kern 16. Jh. (Dendro), mindestens zweimal nach Süden verlängert. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0013
<b>In den Höften 1</b>	Objektkennziffer: 454035.00092 Flurstück: 033110-011-00258/005	<b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b> , ehem. (Hallenhaus) Kleines Hallenhaus in massiver Ziegelbauweise, errichtet Ende 19. Jh.; 1997 Stallteil zu Wohnzwecken umgebaut, Außenwände z. T. mit altem Material neu aufgemauert (mit Genehmigung!). <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Kirchstraße 3</b>	Objektkennziffer: 454035.00182 Flurstück: 033110-027-00027/002	<b>Wohn-/Geschäftshaus</b> Frühes Ackerbürgerhaus. Giebelständiger Fachbau mit Ankerbalkenzimmerung unter Satteldach. Auf Südseite ehem. Längsdiele. Dendro-Datierung "1649", um 1900 massive Fassade vorgeblendet. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Kollhofs 1</b>	Objektkennziffer: 454035.00095M001 Flurstück: 033110-012-00031/001	<b>Wohnhaus</b> mit: Wirtschaftsgebäude Neubarocker eingeschossiger Backsteinbau mit Mansardenwalmdach, erb. 1924. Rechtwinklig angefügter Wirtschaftsanbau mit Satteldach, von "1935". <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Kolpingstraße 1</b>	Objektkennziffer: 454035.00010M001 Flurstück: 033110-011-00049/008	<b>Wohnhaus</b> , ehem. (Wohnung des Sparkassendirektors) mit: Nebengebäude Eingeschossiger Putzbau mit Satteldach. Verbretterte Giebeldreiecke, große Schleppgaube. Errichtet 1936/38 gemeinsam mit dem Kreishaus nach Plänen von Fritz Höger. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch <i>wesentliche Begründung:</i> 1.07 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes als Werk eines lokal / überregional bekannten Architekten / Künstlers / Handwerkers	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0005
<b>Kolpingstraße 4</b>	Objektkennziffer: 454035.00169 Flurstück: 033110-011-00046/001	<b>Villa</b> , ehem. Zweistöckiger freistehender Putzbau mit verschränktem Grundriß. Walmdach und Krüppelwalmdächer, Giebeldreiecke Zierfachwerk Heimatstil. Erbaut um 1905. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Königstraße 4</b>	Objektkennziffer: 454035.00093 Flurstück: 033110-008-00043/016	<b>Wohnhaus</b> Eingeschossiger traufständiger Backsteinbau mit zweiachsigem Zwerchhaus. Überstehendes Satteldach. Stichbogige Öffnungen mit Putzfaschen. Ende 19. Jh. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<b>Königstraße 8</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00094M001 <i>Flurstück:</i> 033110-038-00010/004	<b>Wohnhaus</b> , ehem. (heute Jugendzentrum) mit: Nebengebäude Zweistöckiger Backsteinbau mit Walmdach; zwei Eckkrisalite mit Dreieckgiebeln. Später Rundbogenstil, 2. H. 19. Jh. Rückwärtig freistehendes Wirtschaftsgebäude. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Kuhstraße 9</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00097 <i>Flurstück:</i> 033110-027-00040/006	<b>Gaststätte</b> (Up'n Bült) Geschlammter Backsteinbau mit Satteldach; eingeschossig, mit Zwerchhaus. Stichbogige Fenster. 2. H. 19. Jh. Innenausbau der Gaststätte aus den 1920er-Jahren. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch <i>wesentliche Begründung:</i> 2.3	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Kuhstraße 10</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00161 <i>Flurstück:</i> 033110-028-00026/000	<b>Speicher</b> Zweieinhalbstöckiger Backsteinbau mit Satteldach, querformatige Sprossenfenster. Ankerzahlen "1933". <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 4.6	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0013
<b>Kuhstraße 15</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00057 <i>Flurstück:</i> 033110-027-00087/005	<b>Kirche</b> , kath. (Propsteikirche St. Vitus) Dreischiffige, kreuzgratgewölbte Hallenkirche mit Maßwerkfenstern, dat. "1471"; Chor mit 5/8-Schluß von "1461". Westjoche und Turm von 1869/70, neue Haube von Dominikus Böhm nach 1945. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0012
<b>Kuhstraße 15</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00058 <i>Flurstück:</i> 033110-027-00087/005	<b>Kirchplatz</b> Früherer Friedhof der Propsteikirche, heute gepflastert. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.01 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Ortsgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0012
<b>Kuhstraße 15</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00059 <i>Flurstück:</i> 033110-027-00087/005	<b>Kreuzigungsgruppe</b> (Kreuzigungsgruppe im Domhof) Vor der Nordseite der Propsteikirche. Überlebensgroße Plastik aus Baumberger Sandstein. Datiert "1517", Meister Jöste Beldensnyder in Münster zugeschrieben. Spätgotisch. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0012
<b>Kuhstraße 40</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00098 <i>Flurstück:</i> 033110-028-00047/005	<b>Wohnhaus</b> (katholische Kaplanei) Giebelständiger einstöckiger Backsteinbau mit Kniestock und stichbogigen Fenstern. In der Südwand Ziegelornamente. Erbaut um 1905. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Lingener Straße</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00065M001 <i>Flurstück:</i> 033110-019-00042/001	<b>Friedhof</b> mit: Einfriedung Angelegt im frühen 19. Jh. Zugänge mit Schmiedeeisentoren. Hist. Wegesystem u. Baumbestand. Zahlreiche Grabsteine E. 19. / Anf. 20. Jh., z. T. mit Plastiken, <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch <i>wesentliche Begründung:</i> 1.01 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Ortsgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0014

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<p><b>Ludmillenstraße 7</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00101  <i>Flurstück:</i> 033110-027-00111/010</p>	<p><b>Konvikt</b>, ehem. (Krankenhaus Ludmillenstift)  Zweigeschossiger Backsteinbau mit Satteldach und zwei Risaliten; dort triforienartige Fenster im OG, sonst Stichbogenfenster; um 1880. Pathologie 1993 abgebrochen.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>
<p><b>Ludmillenstraße 8</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00100  <i>Flurstück:</i> 033110-027-00072/001</p>	<p><b>Schule</b>, ehem. (heute städt. Bauamt)  Zweigeschossiger Backsteinbau mit 9 Achsen, Mittelrisalit mit Zwerchhaus. Gurtgesims mit Ziegelornamenten. EG von 1888, um 1900 aufgestockt. Rückwärtig moderner Anbau.  <i>Bedeutung:</i> Historisch  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>
<p><b>Markt 8</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00066  <i>Flurstück:</i> 033110-030-00050/007</p>	<p><b>Wohn-/Geschäftshaus</b>  Zweistöckiger, giebelständiger Backsteinbau. Erster Neubau im Jahre 1945 am kriegszerstörten Markt, um 1960 verändert.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0015</p>
<p><b>Markt 9</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00067  <i>Flurstück:</i> 033110-030-00049/008</p>	<p><b>Wohn-/Geschäftshaus</b>  Giebelständiger zweistöckiger Backsteinbau. Originale Fenster mit Rahmung aus Kunststein. Datiert "1947". Aus der Wiederaufbauphase des kriegszerstörten Marktplatzes.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0015</p>
<p><b>Markt 10</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00068  <i>Flurstück:</i> 033110-030-00048/003</p>	<p><b>Wohn-/Geschäftshaus</b>  Zweigeschossiger giebelständiger Backsteinbau. Errichtet 1947/48 im Zuge des Wiederaufbaus des kriegszerstörten Marktes.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0015</p>
<p><b>Markt 12a</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00102  <i>Flurstück:</i> 033110-030-00041/003</p>	<p><b>Apotheke</b> (Alte Stadtapotheke)  Zweigeschossiger Backsteinbau mit Walmdach und 4 Achsen. Rechteckige Fenster mit Sandsteinrahmen, profiliertes Traufgesims. Wiederaufbau 1949 nach Plänen von Müller-Stüler.  <i>Bedeutung:</i> Historisch  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.01 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Ortsgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>
<p><b>Markt 19</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00104  <i>Flurstück:</i> 033110-030-00021/002</p>	<p><b>Wohn-/Geschäftshaus</b>  Zweigeschossiges Eckhaus mit Walmdach und Zwerchhäusern. Im Kern wohl 19. Jh., nach Brand 1928 in expressionistischen Formen erneuert.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 4.5</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>
<p><b>Markt 29</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00103  <i>Flurstück:</i> 033110-029-00076/001</p>	<p><b>Wohn-/Geschäftshaus</b> (ehem. Weinhandlung)  Zweigeschossiger, traufständiger Backsteinbau. Außermittiger Risalit, im Dreieckgiebel neugotisches Triforium; übrige Öffnungen stichbogig. Erbaut um 1900.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 4.5</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<b>Markt 43</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00105 <i>Flurstück:</i> 033110-027-00001/004	<b>Wohnhaus</b> , ehem. (Stadthaus) Zweistöckiger Backsteinbau mit Walmdach. Mittiges Portal mit Freitreppe und hölzerner Rahmung mit Reliefaufsatz. Früher Wohnhaus eines Arztes, erb. 1816 von Arch. August Reinking. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Markt 49</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00106 <i>Flurstück:</i> 033110-029-00082/000	<b>Rathaus</b> (Altes Rathaus) Untergeschoß von 1408, vorgesetzte Arkaden und Oberbau mit Stufengiebeln von 1601/05, Backstein, mit Kreuzstockfenstern. Seitlich Treppenturm mit Schweifhaube und Laterne. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Mühlenstraße 21</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00107 <i>Flurstück:</i> 033110-008-00068/044	<b>Villa</b> Eingeschossiger neubarocker Putzbau mit Mansardenwalmdach. Dreiachsiges Zwerchhaus mit Balkon und Rundbogengiebel. Im EG Klappläden. Erbaut um 1920. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Obergerichtsstraße 8</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00109 <i>Flurstück:</i> 033110-029-00029/005	<b>Zeughaus</b> , ehem. Dreiflügeliger Backsteinbau mit Innenhof; teilweise verputzt. Zufahrt zum Innenhof durch Barockportal, auf Hofseite zwei Sandsteinreliefs. Kopfbauten mit Schweifgiebeln. Erb. 1751. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0028
<b>Obergerichtsstraße 14</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00108 <i>Flurstück:</i> 033110-029-00024/020	<b>Wohnhaus</b> , ehem. (Herzogl.-Arenbergische Rentei) Zweigeschossiger geschlammter Backsteinbau mit Lisenengliederung und rechteckigen Fenstern. Mansardenwalmdach mit zweiachsigem Zwerchhaus. Erb. 1805, seit 1835 Rentei, heute Museum. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0028
<b>Schülerwiese</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00013 <i>Flurstück:</i> 033110-011-00392/111	<b>Brücke</b> (Fußgängerbrücke (Dortmund-Ems-Kan.)) Gitterfachwerkbücke aus der Bauzeit des Kanals. Genietete Stahlkonstruktion mit geschweiftem Obergurt und zwei Portalen. Nach 1945 von Versen hierher versetzt, Mittelstück verändert. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.11 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Wirtschafts- und Technikgeschichte	Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0006
<b>Schützenstraße 3</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00111 <i>Flurstück:</i> 033110-010-00542/107	<b>Wohnhaus</b> Zweigeschossiger neubarocker Putzbau mit Mansardenwalmdach. Mittelachse mit Portal, Balkon und Zwerchhaus; Portal von dorischen Säulen flankiert. Erb. um 1910. <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG
<b>Schwefinger Straße</b> <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00113 <i>Flurstück:</i> 033111-008-00060/000	<b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b> Hallenhaus in massiver Ziegelbauweise, Zweistöckerbau; erbaut "1880". <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus	Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<p><b>Teglinger Straße</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00011  <i>Flurstück:</i> 033110-017-00003/094</p>	<p><b>Schleusengruppe</b> (Dortmund-Ems-Kanal)  Zwei getrennte Schleusenkammern, am Ober- und Unterhaupt Hubtore, am Unterhaupt zusätzlich vier Türme in genieteter Stahlkonstruktion für Gegengewichte. Erbaut 1952/57.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.11 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Wirtschafts- und Technikgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0006</p>
<p><b>Versener Straße 18</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00188  <i>Flurstück:</i> 033110-034-00017/16</p>	<p><b>Villa</b>  Zweistöckiger Putzbau mit Walmdach und mittigem Kaminkopf. Rechteckige Fenster mit Klappladen. Erbaut um 1930.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>
<p><b>Wall</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00069M001  <i>Flurstück:</i> 033110-011-00367/007</p>	<p><b>Wallanlage</b>  mit: Graben, Glacis, Baumbestand  Äußerer Wall und Graben des barocken Festungsgürtels von Meppen, im 18. Jh. durch J. C. Schlaun bepflanzt. Davor unbebautes Glacis. Wall mit kleinen Unterbrechungen fast vollst.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.01 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Ortsgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG in Gruppe baulicher Anlagen: 454035Gr0016</p>

### Meppen, Stadt - Rühle

<p><b>Am Brink 3</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00132  <i>Flurstück:</i> 033109-003-00142/003</p>	<p><b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b>  Großes Hallenhaus. Ehem. Fachwerkbau; im Inneren nahezu unverändert, Hausgerüst wohl 17. Jh. Außenwände 1889 in Backstein erneuert, 1952 ff. ersetzt.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>
---	--	--

### Meppen, Stadt - Schwefingen

<p><b>Dorfstraße</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00137M001  <i>Flurstück:</i> 033111-002-00058/003</p>	<p><b>Bildstock</b>  mit: Baumbestand  Neugotischer Bildstock aus Sandstein; datiert "1889".  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.10 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Volks- und Heimatkunde</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>
---	---	--

### Meppen, Stadt - Teglingen

<p><b>Teglinger Hauptstraße</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00138  <i>Flurstück:</i> 033220-014-00039/005</p>	<p><b>Kirche</b>, kath. (St. Antonius)  Saalbau mit südöstlich angefügtem eingezogenem Chor, im Winkel zwischen Chor und Langhaus Sakristei. Turmaufsatz. Erb. 1879 in noch spätklassizistisch empfundener Neugotik.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2 NDSchG</p>
--	---	--

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<p><b>Walshornstraße 9</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00139  <i>Flurstück:</i> 033220-017-00020/001</p>	<p><b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b>  Hallenhaus in massiver Ziegelbauweise, Zweistönderbau. Angeblich 1862 erbaut.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>
<p><b>Zur alten Mühle 1</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00140  <i>Flurstück:</i> 033220-014-00004/001</p>	<p><b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b> (Hallenhaus (Heuerhaus Hof Kämper))  Ehem. Zweistönder-Fachwerk-Hallenhaus. Wirtschaftsteil "1778", Wohnteil 1913 massiv und in kleineren Abmessungen erneuert. Zur Umsetzung vorgesehen.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>
<p><b>Zur Schmiede 4</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00141  <i>Flurstück:</i> 033220-016-00032/000</p>	<p><b>Wegekappelle</b>  Kleine Wegekappelle in ädikulaartiger Form, Backstein. Datiert "1903".  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.10 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Volks- und Heimatkunde</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>
<b>Meppen, Stadt - Versen</b>		
<p><b>Am Friedhof</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00142  <i>Flurstück:</i> 033109-072-00054/003</p>	<p><b>Friedhof</b>, ehem. Emslandlager IX (Opfer der Gewaltherrschaft)  Begräbnisstätte des nationalsozialistischen Arbeitslagers Versen. Nach 1945 als Kriegsgräberstätte und Gedenkstätte für die Opfer der Gewaltherrschaft umgestaltet.  <i>Bedeutung:</i> Historisch  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.03 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Nationalgeschichte</p>	<p>Konstituierender Bestandteil einer Gruppe gem. §3.3 NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0023</p>
<p><b>Frankfurter Straße</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00217M001  <i>Flurstück:</i> 000000-033109-161-00015/000</p>	<p><b>Bildstock</b> (Wegemal 'Steenem Beld')  mit: Baumbestand  Bildstock mit Sandsteinrelief (Kreuzigungsszene) auf (um 1950 erneuertem) Ziegelsockel mit Inschriftentafel (Sandstein) von "1829". Ursprüngliche Kugelbekrönung durch Kreuz ersetzt.  <i>Bedeutung:</i> Historisch  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.01 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Ortsgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>
<p><b>Grünfeldstraße</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00167  <i>Flurstück:</i> 033109-070-00035/010</p>	<p><b>Trafostation</b> (Emslandlager IX, heute JVA)  Kubischer Backsteinturm mit überstehendem Flachdach. Umspannturm. 1938 als Typenbau für die Emslandlager errichtet.  <i>Bedeutung:</i> Historisch  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.03 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Nationalgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0027</p>
<p><b>Grünfeldstraße</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00168  <i>Flurstück:</i> 033109-070-00035/010</p>	<p><b>Baracke</b> (Emslandlager IX, heute JVA)  Langgestreckter einstöckiger Holzbau mit flachem Satteldach. Ehem. Verwaltungsbaracke des Emslandlagers Versen.  <i>Bedeutung:</i> Historisch  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.03 geschichtliche Bedeutung im Rahmen von Nationalgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG  in Gruppe baulicher Anlagen:  454035Gr0027</p>
<p><b>Zum Paradies 9</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00144  <i>Flurstück:</i> 033109-161-00034/000</p>	<p><b>Wohn-/Wirtschaftsgebäude</b>  Hallenhaus aus Backstein. Zweistönderbau. Erbaut 1852, umgebaut 1932.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2  NDSchG</p>

---

**Vollständige Liste der Einzeldenkmale und Denkmale in Gruppen baulicher Anlagen**


---

<p><b>Zur Windmühle</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00145  <i>Flurstück:</i> 033109-162-00157/002</p>	<p><b>Bildstock</b> (Wegemal)            Neugotischer Bildstock aus Sandstein, datiert "1872".  <i>Bedeutung:</i> Historisch  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.10 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Volks- und Heimatkunde</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2            NDSchG</p>
<p><b>Zur Windmühle 7</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00146  <i>Flurstück:</i> 033109-162-00149/000</p>	<p><b>Mühlenstumpf</b>            Rest eines ehem. dreistöckigen verputzten Erdholländers. Kappe, Flügel u. Innenausbau entfernt, zu Wohnzwecken umgebaut. Errichtet wohl in der 2. H. 19. Jh.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.06 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes durch beispielhafte Ausprägung eines Stils und / oder Gebäudetypus</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2            NDSchG</p>

### Meppen, Stadt - Wesuwe

<p><b>Hemsener Straße</b>  <i>Objektkennziffer:</i> 454035.00216  <i>Flurstück:</i> 033105-010-00077/002</p>	<p><b>Brücke</b> (Wesuwer Emsbrücke)            Gitterfachwerkbrücke mit gekrümmten Obergurten und einem Strompfeiler. Vorflutbrücken mit verputzten Brüstungen und Pylonen. Erbaut um 1910.  <i>Bedeutung:</i> Historisch, Kuenstlerisch, Wissenschaftlich, Städtebaulich  <i>wesentliche Begründung:</i> 1.05 geschichtliche Bedeutung aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte</p>	<p>Einzeldenkmal gem. § 3.2            NDSchG</p>
--	---	---